

CDU – POLITIK FÜR DIE MENSCHEN IM RHEIN-KREIS NEUSS

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

am 30. August 2009 entscheiden Sie über die zukünftige Politik im Rhein-Kreis Neuss. Sie entscheiden, wie sich unser Kreis und damit auch unsere Heimat weiter entwickeln.

Unser Rhein-Kreis Neuss mit seinen acht Städten und Gemeinden ist in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zu einer Region zusammengewachsen, mit der sich nicht nur die hier lebenden Menschen identifizieren, sondern in der sie sich aufgehoben und zuhause fühlen. Der Rhein-Kreis Neuss ist auch die „Heimat“ vieler Unternehmen – ein Wirtschaftsstandort mit Zukunft. Unabhängige Studien belegen, was die Menschen in unserer Region täglich spüren: Wir sind einer der erfolgreichsten Kreise in ganz Deutschland. Und genau das wollen wir auch in Zukunft bleiben.

Der Rhein-Kreis Neuss ist eine Erfolgsgeschichte. Und dazu haben zuallererst die Menschen selbst beigetragen, mit ihrem Fleiß, und ihrer Leistungsbereitschaft als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, als Selbstständige und Beamte oder in unternehmerischer Verantwortung oder einfach als aktive Bürgerinnen und Bürger – Sie alle haben zum Erfolg unseres Kreises beigetragen. Teil der Erfolgsgeschichte Rhein-Kreis Neuss ist aber auch die jahrzehntelange Politik unter Führung der CDU – stets gekennzeichnet durch einen klaren christlich-demokratischen Kompass, durch Verlässlichkeit und Bürgernähe.

CDU-Politik im Rhein Kreis Neuss bedeutet:

Wir eröffnen gute Chancen für Jung und Alt, Frauen und Männer, Alteingesessene und Neuhinzugezogene.

Wir setzen auf wirtschaftliche Vernunft und soziale Verantwortung, sind Partner der heimischen Wirtschaft und der Wohlfahrtsverbände.

Wir stehen an der Seite der Familien, des Sports, von Bildung und Kultur und achten und würdigen das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen – nicht zuletzt in den christlichen Kirchen.

Wir fördern ein gesundes Leben, zuverlässige Hilfen bei Krankheit, Behinderung und in anderen Notlagen und treten für ein gutes Miteinander der Generationen ein.

Wir pflegen unsere Traditionen und sind offen für Neues – offen auch für Menschen, die bei uns eine neue Heimat gefunden haben.

Wir schützen unsere Landschaft in verlässlicher Partnerschaft mit der heimischen Landwirtschaft und bekennen uns zur Verpflichtung, die Schöpfung auch für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Die CDU im Rhein-Kreis Neuss ist fest entschlossen, unseren Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit den örtlichen Unternehmen auch in schwierigen Zeiten weiterzuentwickeln. Natürlich wirkt sich die internationale Wirtschaftskrise auch bei uns aus, und viele Menschen machen sich zu Recht Sorgen um den Erhalt ihres Lebensstandards und ihrer Arbeitsplätze.

Unsere Bemühungen werden auch in Zukunft darauf ausgerichtet sein, Wohlstand und Lebensqualität im Rhein-Kreis Neuss für alle Generationen zu erhalten. Das wichtigste Ziel ist, die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen sowie jungen Menschen den Weg in eine gute Berufsausbildung zu eröffnen.


Wir sind uns der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen bewusst und bauen deshalb die Schulden des Kreises durch eine verantwortungsvolle Haushaltsführung

konsequent ab. Der Schuldenstand des Rhein-Kreises Neuss sank von 131 Mio. € im Jahre 1999 auf 84,2 Mio. € im Jahre 2009.

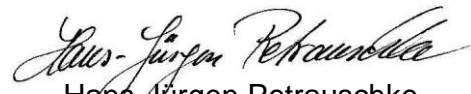
Die schwierigste Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland lässt keinen Raum und keine Zeit für Experimente oder für die populistischen Wahlversprechen der Linkspartei. Auf Grundlage unserer Erfolgsbilanz wollen wir als CDU unsere ehrliche und verlässliche Politik für Bildung, Beschäftigung und soziale Gerechtigkeit für alle Menschen in unserer Heimat engagiert, kompetent und konsequent fortsetzen. Die CDU im Rhein-Kreis Neuss ist ein verlässlicher Partner für die Menschen im Kreisgebiet.

Das geht nur mit dem richtigen „Personal“. An der Spitze steht unser Landratskandidat, Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke: Er ist ein anerkannter Wirtschafts- und Sozialexperte mit über 25-jähriger Verwaltungserfahrung und war bisher allgemeiner Vertreter unseres erfolgreichen Landrates Dieter Patt. Zusammen mit ihm kandidiert erneut eine hervorragende Mannschaft der CDU für den Kreistag: Frauen und Männer, Jüngere und Erfahrene; Menschen, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes für eine Politik der Stabilität, Kompetenz und sozialen Gerechtigkeit in unserer Heimat eintreten.

Geben Sie am 30. August Ihre Stimme unserem Landratskandidaten Hans-Jürgen Petrauschke und Ihrer örtlichen CDU-Kreistagskandidatin bzw. Ihrem örtlichen CDU-Kreistagskandidaten – für eine Politik mit Kompetenz, die unsere Heimat auch in Krisenzeiten nach vorne bringt!



Hermann Gröhe MdB
Vorsitzender der
CDU im Rhein-Kreis Neuss



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat für den
Rhein-Kreis Neuss

UNSERE POLITIK FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT UND SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Unser Rhein-Kreis Neuss mit seinen acht Städten und Gemeinden hat in den letzten Jahrzehnten einen beispiellosen Aufschwung erfahren und ist einer der erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland. Das belegen zahlreiche renommierte Vergleichsstudien. In keiner anderen nordrhein-westfälischen Großstadt und in keinem anderen Kreis wuchs die Wirtschaftsleistung in den vergangenen Jahren schneller als bei uns. Das ist in erster Linie ein gemeinsamer Erfolg von Unternehmen und Beschäftigten, aber auch einer wirtschafts- und beschäftigungsfreundlichen Politik im Rhein-Kreis Neuss, die beste Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften und Arbeiten setzt. Mit einer ausgezeichneten Infrastruktur, der höchsten Exportquote der Region, niedriger Arbeitslosenquote, tüchtigen und qualifizierten Menschen, innovationsfreudigen Unternehmen, einem starken Mittelstand und einer überdurchschnittlichen Kaufkraft der Bevölkerung dürfen wir auf unsere Stärken vertrauen.

Angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise stehen aber auch wir vor großen Herausforderungen. Auch unsere heimische Wirtschaft muss sich an die aktuellen Marktbedingungen anpassen. Das ist schwierig – keine Frage –, aber nicht unmöglich. Unser oberstes Ziel ist es, die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern und neue Beschäftigungschancen zu schaffen. Deshalb ist Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung – der Kampf um Arbeitsplätze – die wichtigste Aufgabe unserer Politik. Das ist im besten Sinne auch Sozialpolitik, die hilft, Ausgrenzung und Armut zu verhindern. Auch durch die schnelle und maßgeschneiderte Umsetzung des Konjunkturpaketes II leisten wir mit Kompetenz und Kompass unseren Beitrag dazu, dass der Rhein Kreis Neuss aus dieser Krise gestärkt hervorgeht.

Wirtschaftsförderung muss innovativ sein und neue Wege beschreiten. Wir haben Genehmigungsverfahren verkürzt und Serviceversprechen eingeführt, unsere Wirtschafts- und Existenzförderung ausgebaut und konsequent Investitionen und Neuansiedlungen gefördert. Die in den letzten Jahren aufgebauten Wirtschaftspartnerschaften im Ausland, wie z.B. in China, Kolumbien, Polen, Russland, in der Türkei und der Euregio werden wir weiter pflegen. Sie geben uns wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft.

Als eine der ersten Kommunen in Deutschland wurde der Rhein-Kreis Neuss mit dem RAL-Gütesiegel als mittelstandsfreundliche Verwaltung ausgezeichnet; hier bei uns hat die landesweite Geschäftsstelle ihren Sitz. Unsere Gütegemeinschaft für Mittelstandsorientierung ist im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ aus mehr als 2.000 Kandidaten ausgewählt worden. Damit repräsentieren wir 2009 als „Ausgewählter Ort“ unter der Schirmherrschaft unseres Bundespräsidenten Horst Köhler Deutschland als „Land der Ideen“: zukunftsorientiert, innovativ, kreativ, vielfältig und modern. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir weiterhin beschreiten und bei der Gestaltung des Leistungsangebots unserer Verwaltung auch in Zukunft intensiv die Bedürfnisse von Mittelstand und Industrie aufgreifen.

Die wichtigen arbeitsmarktpolitischen Beiträge unseres Technologiezentrums in Glehn – insbesondere im Bereich der beruflichen Qualifizierung – werden wir weiter ausbauen. Wir sind froh über die Eröffnung des Business Centers Neuss inklusive Startercenter zur Bündelung der Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen in der Existenzgründung.

UNSERE POLITIK FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT

„Wirtschaftlich stark – sozial engagiert“ – das ist seit Jahrzehnten der Leitspruch der CDU im Rhein-Kreis Neuss. Eine wirtschaftlich erfolgreiche Politik ist für uns ohne eine starke soziale Komponente nicht denkbar. Politik aus christlicher Verantwortung für die gesamte Gesellschaft bedeutet für uns, Chancen für alle zu eröffnen, die Leistungsfähigen zu stärken und den Schwachen zu helfen. Dabei setzen wir auf das Engagement jedes Einzelnen, auf Mitmenschlichkeit und Solidarität. Rechnet man die Landschaftsumlage mit, wird nahezu jeder zweite Euro im Kreishaushalt für Sozialleistungen aufgewendet, um den Menschen bei uns, die derzeit nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu helfen. Zentraler Leitgedanke unserer erfolgreichen Sozialpolitik bleibt dabei das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Zur christlichen Politik der CDU zählt unverzichtbar die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Gesellschaft. Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Rasse, seiner ethnischen Herkunft, seiner Religion, seiner Nationalität, seiner Abstammung, seines Alters oder seiner körperlichen Konstitution benachteiligt, begünstigt oder ausgegrenzt werden.

Wir stehen für eine Politik, die sich gleichen Chancen von Frauen und Männern verpflichtet weiß. Der Einsatz für die Gleichberechtigung der Frauen in allen Bereichen unserer Gesellschaft ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Vieles wurde hier in den vergangenen Jahren schon erreicht, aber auch heute erfahren Frauen noch Benachteiligungen, obwohl sie eine entscheidende Stütze der Gesellschaft sind. Weitere Verbesserungen muss es vor allem in der Arbeitswelt geben: Frauen und Männer müssen für gleiche Arbeit den gleichen Lohn erhalten.

Selbständigkeit ist für jeden Menschen ein hohes Gut. Wir setzen uns dafür ein, die dafür nötigen Rahmenbedingungen auch für Menschen mit Behinderungen in unserer Heimat auszubauen. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll möglichst ohne Barrieren möglich sein. Neben den gesetzlichen Vorgaben treten wir dafür ein, Bahnhöfe und öffentliche Gebäude, Einrichtungen und Institutionen – soweit noch nicht geschehen – barrierefrei umzubauen. Wir werden die Versorgungsstrukturen durch Wohn- und Betreuungsmodelle für ältere Menschen mit Behinderungen ergänzen und Selbsthilfegruppen und Initiativen sowie die barrierefreie Kommunikation im Internet weiter ausbauen.

Auch die bei uns lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund finden bei uns Heimat. Wir sind stolz auf die lange Tradition eines gelebten Miteinanders im Rhein-Kreis Neuss. Jeder soll in unseren Städten und Gemeinden die zur Integration in unsere Gesellschaft notwendige Unterstützung finden. Dafür setzen wir uns nachhaltig ein und fördern den Dialog zwischen den Kulturen – auch als Einladung an alle, sich bei uns tatsächlich zu integrieren. Dabei ist für uns die Einbürgerung das zu erstrebende Ziel einer gelungenen Integration.

Die CDU im Rhein-Kreis Neuss wird auch in den kommenden Jahren der Garant dafür sein, dass die sozialen Belange unserer Bürgerinnen und Bürger eine herausragende Rolle in der Kreispolitik spielen.

UNSERE POLITIK FÜR DIE FAMILIEN: EIN BEKENNTNIS FÜR DIE ZUKUNFT

Die Familie ist für uns **die** Keimzelle unserer Gesellschaft. Sie ist die beste Grundlage und das beste Umfeld für Kinder, um zu verantwortungsbewussten Bürgern heranzuwachsen. Daher fördert die CDU Ehe und Familie als Fundament unserer Gesellschaft und setzt sich nachdrücklich durch eine familien- und kinderfreundliche Politik für ein gutes Miteinander der Generationen bei uns im Rhein-Kreis Neuss ein.

In der Familie lernen Menschen soziale Tugenden, wechselseitige Verpflichtungen, Vertrauen und Verantwortung. Hier erfahren sie das Miteinander der Generationen. In der Familie werden Menschen angenommen, unabhängig von Leistung oder Versagen. Familien brauchen ein Klima, in dem sie sich entfalten können.

Eine Politik, die sich Ehe und Familie besonders verpflichtet weiß und die den unterschiedlichen Vorstellungen heutiger Familien in geeigneter Weise gerecht werden will, ist in den letzten Jahren das Markenzeichen der CDU auf Bundes- und Landesebene und auch in unserem Rhein-Kreis Neuss und seinen Städten und Gemeinden geworden. Deshalb haben wir im Rhein-Kreis Neuss ein umfangreiches Maßnahmenbündel geschnürt und ein Familienprogramm auf den Weg gebracht. Zentrale Punkte sind die Einrichtung eines Familienbüros, der Ausbau von Familienzentren, das Neugeborenen-Begrüßungspaket und die mit mehr als 13.000 Teilnehmerfamilien und mehr als 200 Partnern aus Handel, Kultur, Wirtschaft und Freizeit sehr erfolgreiche, kostenlose Familienkarte.

Kinderlärm ist Zukunftsmusik! Wir wollen, dass der Kinderwunsch auch wieder Wirklichkeit wird. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Familie und Beruf für Mütter und Väter besser miteinander vereinbar sind. Wir vernetzen verschiedene Betreuungs- und Bildungsangebote, die sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern – auch von Alleinerziehenden – orientieren. Schritt für Schritt haben wir deshalb schon in den vergangenen Jahren die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren ausgebaut.

Als Familienpartei CDU müssen wir uns auch der Tatsache stellen, dass manche Eltern mit der Erziehung überfordert sind und ihre Kinder vernachlässigen. Wir begrüßen die erfolgreiche Einführung eines Frühwarnsystems gegen Kinderverwahrlosung durch unser Kreisjugendamt.

Familienpolitik verstehen wir als gemeinsame Querschnittsaufgabe. Deshalb sind wir dankbar für die gute Kooperation mit den bewährten Partnern, bestehend aus Schulen, Verbänden, Familienbildungsstätten, Trägern der Wohlfahrtspflege, Kirchen, Wirtschaft, Handel und der Industrie. Gemeinsam mit ihnen wollen und werden wir die Kinder- und Familienfreundlichkeit in unserem Kreis kontinuierlich weiter ausbauen.

UNSERE POLITIK FÜR JUNGE MENSCHEN: BILDUNG UND OPTIMALE CHANCEN FÜR ALLE

Erziehung, Bildung, Ausbildung, Studium und ein guter Einstieg in die Arbeitswelt sind entscheidende Faktoren, um jungen Menschen Perspektiven zu geben. Politik für junge Menschen muss fördern, aber auch fordern. Junge Menschen sind die Leistungsträger von morgen.

Gerade in der Jugendarbeit – und zwar insbesondere auch in den Verbänden – werden Kinder und Jugendliche an ein Engagement in der und für die Gemeinschaft herangeführt. Sie erleben sinnvolle Freizeitgestaltung, lernen eigene Anliegen zu formulieren und sich für andere einzusetzen. Deshalb fördert das Kreisjugendamt auch weiterhin in seinem Zuständigkeitsbereich vielfältige Angebote offener und verbandlicher Jugendarbeit.

Die wichtigsten Rohstoffe Deutschlands sind die Kompetenz und die Kreativität seiner Menschen. Bildung, Ausbildung und Wissenschaft werden auch in Zukunft über Konkurrenzfähigkeit und Wohlstand einer Region entscheiden. Bildung und Qualifizierung schaffen die Voraussetzungen für individuelle Lebenschancen und gesellschaftliche Teilhabe. Gut ausgebildete Männer und Frauen sind gleichzeitig auch der Schlüssel für Wachstum, Wohlstand und Fortschritt. Wir müssen alles dafür tun, damit sich all ihre Talente und Fähigkeiten unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status voll entfalten können. Deshalb geben wir als CDU der Bildungspolitik im Rhein-Kreis Neuss auch weiterhin Priorität. Auf der Grundlage unserer Entscheidungen und der Arbeit der letzten Jahre wollen wir den Spitzenplatz unseres Rhein-Kreises Neuss bei der beruflichen Bildung und Qualifizierung festigen und weiter ausbauen. Mit Investitionen von mehr als 22 Mio. Euro in den vergangenen Jahren wurden die vier Kreis-Berufsbildungszentren zu anerkannten Innovations- und Kompetenzzentren für rund 10.000 Schülerinnen und Schüler ausgebaut.

Weil Bildungsqualität auch von der Vielfalt der Angebote abhängt, werden wir die seit Jahren von der CDU gegen große politische Widerstände durchgesetzte Unterstützung der überregional anerkannten Schulen in kirchlicher Trägerschaft, des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden in Dormagen und des Erzbischöflichen Gymnasiums Marienberg in Neuss, verlässlich fortsetzen.

Unserer bildungspolitischen Verantwortung als Träger von Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss widmen wir uns gerne und mit besonderem Engagement. In die Förderschulen wurde kräftig investiert. Hierfür steht beispielhaft der Neubau der Joseph-Beuys-Schule in Neuss. Auch in Zukunft können sich Schülerinnen und Schüler, die einer besonderen Förderung bedürfen, auf uns verlassen: Der Rhein-Kreis Neuss tut alles, um sie bestmöglich auf dem Weg in ihr weiteres Leben zu unterstützen.

Es wird darüber hinaus notwendig sein, die Wirtschaft stärker in die Förderung von Bildung, Qualifizierung und Forschung einzubeziehen. Dafür stehen unsere Hochschul-Initiative, die Eröffnung der Internationalen Schule am Rhein (ISR), die Academy for Junior Managers im Norbert-Gymnasium Knechtsteden und der erfolgreiche Ausbau der von der Wirtschaft getragenen Fachhochschule für Ökonomie & Management (FOM) mit mehr als 1.000 Studenten im Kreis-Berufsbildungszentrum in Neuss.

Gute Bildungschancen sind eine entscheidende Voraussetzung für gesellschaftliche Gerechtigkeit, sie kennzeichnen aber auch den Unterschied zwischen Gerechtigkeit und Gleichmacherei. Denn eine Bildungspolitik, die nicht alle Schülerinnen und Schüler, nicht alle Begabungen gleichermaßen fördert und fordert, schafft am Ende nur Mittelmäßigkeit. Die CDU setzt sich auch künftig für die Schulvielfalt und die Wahlfreiheit im gegliederten Schulsystem ein. Die von der Landes-SPD gewollte Einführung einer „Zwangseinheitsschule“ und die damit verbundene Abschaffung von Gymnasien, Real- und Hauptschulen lehnen wir nachdrücklich ab.

UNSERE POLITIK FÜR ÄLTERE MENSCHEN: ERFAHRUNGEN NUTZEN – ÄLTERE MENSCHEN ACHTEN UND FÖRDERN

Wir alle gründen unseren Lebensstandard und unsere gesellschaftlichen Verhältnisse auf dem, was frühere Generationen – oft unter großen Entbehrungen – geschaffen haben. Als CDU sind wir dankbar für die Leistungen der älteren Generation und fühlen uns deshalb in besonderer Weise den älteren Menschen verpflichtet. Unser Rhein-Kreis Neuss hat unter CDU-Führung schon früh und vorausschauend auf eine „Gesellschaft des langen Lebens“ reagiert und mit dem „Silbernen Plan“ und millionenschweren Investitionen die Einrichtung einer sozialen Infrastruktur auch für ältere Menschen in unseren Städten und Gemeinden gefördert – vom mobilen Betreuungsangebot über altersgerechte Wohnungen oder Betreuungseinrichtungen bis hin zur Schaffung von mehr als 2.000 neuen Heimplätzen in den letzten zwei Jahrzehnten. Damit sind derzeit im Kreisgebiet Alten- und Pflegeheimplätze in ausreichender Zahl vorhanden. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, werden wir uns für eine fortlaufende Anpassung an die demographische Entwicklung und an die Lebenswünsche der älteren Menschen einsetzen.

Das soziale Netz im Rhein-Kreis Neuss ist bewährt und dicht geknüpft. Wir sind verlässliche Partner der Wohlfahrtsverbände, der Hospizarbeit und der Selbsthilfegruppen, deren Engagement wir tatkräftig unterstützen. Durch eine zusammenfassende Darstellung aller vorhandenen Angebote in den caritativen, gesundheitsrelevanten, sportlichen, kulturellen und anderen gesellschaftlichen Bereichen kann die Transparenz in Zukunft weiter erhöht werden. So kann jeder das für ihn richtige und passende Angebot aus dem gesamten Kreis in Anspruch nehmen. Dafür wollen wir uns nachhaltig einsetzen.

Unser Ziel ist es, die Menschen so lange wie möglich dabei zu unterstützen, selbständig ihren Alltag zu meistern und in ihrer gewohnten Umgebung mit ihrer Familie und Freunden zu leben. Alle Erfahrungen zeigen, dass das Leben in „den eigenen vier Wänden“ der Wunschtraum vieler älterer Menschen ist. Durch die Unterstützung von Projekten wie den Mehrgenerationen-Häusern wollen wir helfen, diesen Traum zu verwirklichen. Daneben wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Nutzbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel durch eine bessere Vernetzung über die Stadtgrenzen hinaus und durch verständliche und vollständige Informationsmaterialien weiter verbessert wird. Denn gerade für ältere Menschen haben die öffentlichen Verkehrsmittel eine besonders hohe Bedeutung für die Erhaltung individueller Mobilität.

In der Erfahrung und im Wissen der älteren Menschen liegen große Möglichkeiten, die wir als CDU nutzen wollen: so können etwa Kinder gezielt gefördert, Eltern in der Erziehung entlastet oder Jugendliche bei der Berufsorientierung unterstützt werden. Die Innovationskraft der Jugend und die Erfahrung des Alters müssen wir im Interesse einer sich verändernden Gesellschaftsstruktur besser miteinander verknüpfen. Aus dieser Partnerschaft schöpft unsere Gesellschaft die Kraft, die wir für die Bewältigung der Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben benötigen.

UNSERE POLITIK FÜR MEHR GESUNDHEIT UND SPORT

Der Sport ist die größte gesellschaftliche Bewegung in unserer Heimat. Seine hohe soziale, gesundheitliche und kulturelle Bedeutung verdient höchste Anerkennung und unsere kontinuierliche Förderung. Seine Leistungen für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Integration von Migrantinnen und Migranten sind vorbildlich. Das Sportangebot ist in unserem Rhein-Kreis Neuss in über 400 Vereinen mit ihren rund 120.000 Mitgliedern besonders breit aufgestellt und ein bedeutender Faktor für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen die guten Rahmenbedingungen für den Breiten- und Leistungssport erhalten und weiterhin ausbauen. Sie dienen nicht nur dem Vereinssport, sondern können auch von den mehr als 150.000 nicht vereinsgebundenen Sportlern genutzt werden.

Durch den immer größer werdenden Anteil älterer Menschen wird sich insbesondere der Breitensport ändern. Auch für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderung wollen wir Sportprogramme entwickeln und fördern, damit gerade dieser Personenkreis möglichst lange sein Leben in unserer Gemeinschaft eigenverantwortlich und eigenständig gestalten kann.

Der Masterplan Sport wird konsequent umgesetzt. Hierfür stehen das international beachtete sog. „4-Türen-Modell“ des Sports, die Initiative „RHEIN-KREIS NEUSS MACHT SPORT“, die Qualifizierungsoffensive für Sportvereine, das Förderkonzept Kinder und Jugendliche im Sport und die Sparkassenstiftung Sport im Rhein-Kreis Neuss. Besondere Bedeutung für die Entwicklung des Sports hat auch das Zusammenwirken von Schule und Sport, das wir weiter ausbauen werden. Das 2008 eröffnete Sportinternat in Knechtsteden steht dafür, dass hochqualifizierte Nachwuchssportler eine bestmögliche Ausbildung erhalten.

Neben einer Förderung der Gruppen- und Übungsleiter unterstützen wir Sportabzeichenwettbewerbe an Schulen, den Ausbau des international anerkannten Netzwerks „4-Türen-Modell“ des Sports sowie Sportveranstaltungen im Leistungs- und Breitensport. Eine Mitgliedschaft im Förderverein des Olympiastützpunktes Rheinland schließt eine Lücke in der Betreuung unserer Spitzensportler. Leistungssport soll auch zukünftig eine wichtige Rolle in unserem Gesamtkonzept spielen.

Gesundheit ist ein hohes Gut. Die drei Säulen jeder erfolgreichen Gesundheitspolitik - Prävention, Behandlung und Rehabilitation – sind uns wichtig. Ärzteschaft, Apotheker, Angehörige der verschiedenen Heilberufe, Selbsthilfegruppen, Krankenhäuser in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft, private Kliniken und Rehabilitationszentren – sie alle leisten ihren Beitrag zu einer hervorragenden Gesundheitsversorgung im Rhein-Kreis Neuss. Wir sind stolz darauf, dass wir im Rhein-Kreis Neuss mit zwei leistungsstarken Kreiskrankenhäusern eine wichtige Stütze des Gesundheitssystems in der Region sind. Unsere Kliniken werden wir auch in Zukunft immer wieder fit für neue Herausforderungen machen. Mit zahlreichen auf Landes- und Bundesebene ausgezeichneten Gesundheitsprojekten, die oft schon im Kindergartenalter ansetzen, hat sich der Rhein-Kreis Neuss darüber hinaus einen Namen gemacht.

So haben wir ein neues Konzept in Sachen Prävention im Kindes- und Jugendalter unter dem Stichwort „Rundum Gesund“ auf den Weg gebracht. Allein im Rahmen unseres Projektes „prokita“ konnte ein deutlicher Rückgang der Koordinationsstörungen bei den 4-jährigen Kindern erreicht werden.

Die Gesundheitskonferenz, die alle am Gesundheitswesen im Rhein-Kreis Neuss Beteiligten zusammenführt, hat sich bestens bewährt. Diesen Weg wollen wir im Interesse der Menschen und ihrer Gesundheit fortsetzen und durch Anreizsysteme weiter ausbauen.

UNSERE POLITIK FÜR MEHR SICHERHEIT

Nur in sicheren Städten und Gemeinden können sich Menschen überall und zu jeder Zeit friedlich und frei bewegen. Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss mit unserem Landrat an der Spitze arbeitet effizient, bürgernah und Hand in Hand mit unseren Städten und Gemeinden. Im Vergleich zur Landesentwicklung ist die Kriminalitätsrate im Rhein-Kreis Neuss weiter zurückgegangen. Mehr Polizeipräsenz auf den Straßen, bessere Zusammenarbeit im Rahmen von Ordnungspartnerschaften in allen Städten und Gemeinden, spezielle Konzepte zur Bekämpfung von Jugendkriminalität und ein breites Netzwerk von Politik, Bürgern und gesellschaftlichen Gruppen tragen dazu bei, die Entfaltung krimineller Aktivitäten durch umfangreiche Präventionsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen bereits im Vorfeld zu verhindern und das persönliche Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

Sicherheit bedeutet auch Standortqualität. Zuletzt hat uns der INEOS-Brand in Köln wieder vor Augen geführt, wie wichtig das reibungslose Ineinandergreifen der Einsatzkräfte und der Krisenstäbe ist: Feuerwehr, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sorgen für die Sicherheit der Menschen im Rhein-Kreis Neuss. Deshalb unterstützen wir diese wichtige Arbeit nach Kräften. Allein in die Modernisierung und den Ausbau der Kreisleitstelle investiert der Rhein-Kreis Neuss rund vier Millionen Euro. Regelmäßige Übungen zu Großschadenslagen sollen auf den Ernstfall vorbereiten.

Aber die Herausforderungen in Sachen innere Sicherheit stellen sich täglich neu. Deshalb wird die CDU auch bei den neuen Sicherheitslagen und hinsichtlich der Bedrohungen durch Terror, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit entschlossen für die Sicherheit und Freiheit unserer Bürgerinnen und Bürger eintreten.

UNSERE POLITIK FÜR KULTUR – GEMEINSAM HEIMAT GESTALTEN

Wir leben im Rhein-Kreis Neuss in einer besonders vielfältigen und facettenreichen Kulturlandschaft. Schloss Dyck mit der „Illumina“ und „classic days“, Kloster Knechtsteden, Museum Insel Hombroich mit der Raketenstation, unsere Kreiskulturzentren in Zons und Sinsteden und das vielfältige kulturelle Leben in den Städten und Gemeinden bieten ein überaus abwechslungsreiches kulturelles Angebot. Dieses zu erhalten und weiter auszubauen ist das Ziel der Kulturpolitik der CDU.

Unter wesentlicher Mithilfe des Kreises ist es gelungen, unser Schloss Dyck mit seinen Gärten zu erhalten und zu einem Kulturzentrum von europäischem Rang zu entwickeln, das im vergangenen Jahr mehr als 250.000 Besucher anzog. Über viele Jahre und Jahrzehnte wurden die beiden Kreiskulturzentren stetig ausgebaut. In Zons wurden Kreisarchiv und Mundartarchiv in ihrer Aufgabenstellung gestärkt und bieten wichtige Serviceleistungen für die Einwohner unseres Kreises an. Wichtige Kultureinrichtungen sind auch unsere leistungsfähige Kreisjugendmusikschule und das Kreismedienzentrum. In vielen Projekten und Initiativen spiegelt sich unser Einsatz für die kulturelle Vielfalt in unserem Kreis wider. Besonders zu erwähnen sind noch der Tuppenhof, die Braunsühle, das Museum Villa Erckens, die Renovierung des Quirinus-Münsters und der Basilika Knechtsteden, das Kreis-Chorzentrum, der Kreissängerbund, der Kreisheimatbund sowie die Stiftung Kultur der Sparkasse Neuss.

Die Kulturpolitik der CDU für unseren Rhein-Kreis Neuss hat sich zum Ziel gesetzt, unsere Heimat zu erhalten und zu gestalten. Deshalb werden wir diese und neue Projekte verlässlich fördern. Dabei helfen uns die Kulturstiftungen unserer Sparkasse mit beachtlichen Erträgen.

UNSERE POLITIK FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Zukunftsorientiertes kommunalpolitisches Handeln verlangt mehr denn je die Stärkung der bürgerschaftlichen Mitwirkung. Unser Leitbild ist die aktive Bürgergesellschaft. Der Einsatz der Bürgerinnen und Bürger ist eine unerlässliche Voraussetzung für das Gelingen einer soliden Kreispolitik, die sich an den Wünschen und Vorstellungen der Menschen orientiert. Jeder, ob jung oder alt, erwerbstätig oder arbeitssuchend, hat Fähigkeiten, die unser Gemeinwesen bereichern können. In unseren erfolgreichen und leistungsstarken Städten und Gemeinden – Neuss, Grevenbroich, Dormagen, Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen – gibt es eine reiche Kultur des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, die wir als Grundstein für die besonders hohe Lebensqualität in unserem Rhein-Kreis Neuss ansehen. Auch die mit der Unterstützung durch unsere Sparkasse gegründeten Bürger-Stiftungen sind hierfür ein Beleg.

Wir sind und bleiben ein verlässlicher Partner und Förderer des Ehrenamtes. Denn Ehrenamtliche leisten in den Feuerwehren, Wohlfahrtsverbänden, Hilfsorganisationen,

Selbsthilfegruppen, Nachbarschaften, Vereinen und Jugendverbänden einen unverzichtbaren Beitrag für ein gutes menschliches Miteinander. Heimatvereine, Chöre und Musikgruppen, das Schützenwesen und der Karneval fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und prägen – gemeinsam mit dem Kreisheimatbund als gemeinsamer Klammer – unser kulturelles Leben. Für eine besondere Würdigung des Ehrenamtes durch angemessene Veranstaltungen, Auszeichnungen und Preise werden wir uns weiterhin einsetzen.

UNSERE POLITIK FÜR UMWELT, ENERGIE UND LANDWIRTSCHAFT

Wir wollen, dass Energie für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss sicher, sauber und bezahlbar bleibt. Dem ehrgeizigen Ziel, hieran auf lokaler Ebene mitzuarbeiten, dient der erfolgreiche ‚Energiepakt Rhein-Kreis Neuss‘. „Global denken – lokal handeln“ – diesen Leitspruch haben wir gerade in der Energie- und Umweltpolitik in einzigartiger und richtungsweisender Art umgesetzt. Wir arbeiten in unserer Kreisgemeinschaft mit kompetenten Partnern aus Wirtschaft und Forschung an konkreten Modellprojekten, die technische Innovationen fördern und den CO²-Ausstoß verringern. Wir wollen Perspektiven für Ökologie und Ökonomie aufzeigen und langfristig unseren Rhein-Kreis Neuss als Vorzeigestandort für modernste Energie-, Umwelt- und Klimaschutztechnologie weiterentwickeln. Dabei unterstützen wir die Nutzung erneuerbarer Energien und die gezielte Entwicklung und Förderung effizienter Techniken zur CO²-Reduktion. Als ‚Vorzeige-Energie-Kreis‘ bieten sich hier für uns neue zukunftsorientierte Wirtschafts- und Beschäftigungsmöglichkeiten – auch unter internationalen Vorzeichen.

Wir stehen zum Milliarden Euro schweren Kraftwerkserneuerungsprogramm in Grevenbroich-Neurath und fordern auch für den Standort Grevenbroich-Frimmersdorf eine neue Perspektive. Für unseren Wirtschaftsstandort geht es um viel – an der Braunkohlegewinnung und – verstromung hängen unsere energieabhängige Industrie und viele mittelständische Unternehmen mit zahlreichen Arbeitsplätzen. Modernste Kraftwerke zeigen: Ökologische Verantwortung und ökonomische Vernunft müssen keine Gegensätze sein.

Ein wesentlicher Wirtschaftssektor in unserer Heimat ist die Landwirtschaft. Sie hat unsere Landschaft geprägt und ist für die Identität unseres Kreises wichtig. Sie garantiert eine ortsnahe Versorgung der Menschen mit gesunden und frischen Lebensmitteln. Auch die heimische Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir unterstützen unsere Landwirte und setzen uns dafür ein, dass unsere Landwirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ihre herausragende Stellung behält.

Wir unterstützen die Menschen nicht nur bei der Gestaltung ihrer Lebenswelten, wir nehmen ihre Sorgen und Zukunftsängste ernst: Bei Beeinträchtigungen durch die in unserem Kreis sehr dichte Verkehrsinfrastruktur suchen wir einen verträglichen Ausgleich zwischen der gewünschten Mobilität und den Interessen der oft „lärmgeschädigten“ Anwohnerinnen und Anwohner.

Die Grundwasserproblematik wird uns auch weiterhin intensiv beschäftigen. Wir nehmen auch die Sorgen der vom Grundwasseranstieg betroffenen Menschen in unseren Städten ernst. In der Grundwasserkommission und in den Arbeitsgruppen wurden unter Federführung des Kreises konkrete Grundlagen für Lösungswege erarbeitet. Für konkrete Maßnahmen haben wir im Kreishaushalt erhebliche Mittel bereitgestellt.

UNSERE POLITIK FÜR MOBILITÄT IM RHEIN-KREIS NEUSS

Der Mobilität kommt eine Schlüsselfunktion für wirtschaftliches Wachstum und damit auch für soziale Sicherheit zu. Der Rhein-Kreis Neuss ist gut an überörtliche Verkehrswege angebunden und schafft selbst Verbindungen. Unsere zentrale Lage am Rhein in einem

erweiterten Europa ist ein Pluspunkt. Wir können von allen wichtigen Verkehrsträgern, profitieren – die effiziente Nutzung von Straße, Schienen- und Luftverkehr sowie unserer Wasserwege sind ein weiterer wichtiger Standortvorteil.

Bis zum Jahr 2013 sieht das Kreis-Straßenbauprogramm Investitionen von mehreren Millionen Euro für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und für die Erhöhung der Verkehrssicherheit vor.

Die Kreisverkehrsgesellschaft koordiniert den gesamten öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) im Kreisgebiet. Mit der von sechs Kommunen getragenen Regio-Bahn Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Mettmann schreibt der Rhein-Kreis Neuss weiterhin Erfolgsgeschichte. Mit dem Qualitätssiegel „fahrradfreundlicher Kreis“ ausgezeichnet, setzen wir uns für den weiteren Ausbau des 1.200 Kilometer langen Radwegenetzes im Rhein-Kreis Neuss ein.

Wir machen uns für bessere Rahmenbedingungen im ÖPNV stark; insbesondere setzen wir uns auf allen Ebenen vehement dafür ein, dass die Deutsche Bahn ihre Leistungen verbessert, sich nicht aus der Fläche zurückzieht und den linksrheinischen Raum nicht vom Schienennetz abkoppelt.

Die Neuss-Düsseldorfer Häfen und der Hafen in Dormagen sind für unsere heimische Wirtschaft ein weiteres wichtiges Tor zu den großen Weltmärkten. Auch der nahe Flughafen Düsseldorf ist ein Standortvorteil. Als Stadtflughafen muss er aber berechnete Ansprüche der Anlieger auf Nachtruhe berücksichtigen. Deshalb treten wir für weitere Lärmreduzierungen und die konsequente Einhaltung des Nachtflugverbotes ein. Den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach lehnen wir konsequent ab.

Mobilität sichern heißt für unseren Rhein-Kreis Neuss, an die Wirtschaftsmärkte der Gegenwart und der Zukunft angeschlossen zu sein. Hiefür stehen wir als CDU gemeinsam mit unserem Landesverkehrsminister Lutz Lienenkämper, der die Situation bei uns im Kreisgebiet kennt wie kaum ein anderer.

UNSERE POLITIK FÜR EIN EUROPA DER MENSCHEN

Der Rhein-Kreis Neuss liegt im Herzen des neuen Europas mit 27 Mitgliedsstaaten. Unsere weltoffene Heimat mit 450.000 Einwohnern spiegelt die Vielfalt dieser Kulturen wider. Die CDU als Europapartei setzt sich bereits seit vielen Jahren auch im Rhein-Kreis Neuss für eine moderne Europapolitik ein, für ein Europa der Bürger und der Vielfalt, der regionalen und kulturellen Eigenständigkeit.

Wir wollen ein bürgernahes Europa und suchen Partner und Freunde in den EU-Mitgliedsstaaten für gemeinsame Projekte. Unsere Partnerschaft mit Mikolow in Polen, mit Cheshire in England, mit Grandola in Portugal und die vielen interregionalen Projekte mit unseren niederländischen Nachbarn spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Schon Anfang der 90iger Jahre hat der Rhein-Kreis Neuss ein eigenes Europa-Büro installiert, um Informationen über EU-Förderprogramme für Bürgerschaft und Unternehmen zu bündeln. Die Bemühungen wurden auch durch die EU-Kommission mehrfach anerkannt; zuletzt durch die Einrichtung und finanzielle Förderung eines von bundesweit nur 59 Informationszentren des EUROPE DIRECT-Netzwerks in der Kreisverwaltung. Die CDU setzt sich für eine Ausweitung gemeinsamer Projekte und des Kultur- und Jugendaustauschs zur besseren Völkerverständigung ein, damit Europa für die Menschen erfahrbar und das höchste Gut der Europäischen Idee gestärkt wird: der Frieden.